
Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion; Halberg

KSD 20151792

Stellungnahme der Verwaltung

Frage 1:

Die Schaffung eines hochwertigen Quartiers am Rheinufer Süd machte die städtebauliche Integration des Werkes SIHI-Halberg am dortigen Standort notwendig. Aus städtebaulicher Sicht waren insbesondere die Werkszufahrt mit dem Betriebshof und den alten Bürogebäuden erheblich störend. Aber auch die Sanierung bestehender Hallen und Einfriedungen waren integrale Bestandteile der Überlegungen.

Am 20.10.2009 hat die Stadt Ludwigshafen einen Antrag auf Förderung aus EFRE für die Neuordnung des Werkes Sterling – SIHI unter städtebaulichen Gesichtspunkten gestellt. Es handelt sich bei der Förderung nicht um eine Förderung des Betriebs an sich, sondern es wurden lediglich die städtebaulich notwendigen und für Halberg unrentierlichen Maßnahmen gefördert. Das Bürogebäude wurde nicht gefördert.

Frage 3:

Derzeit wird diese Frage sowohl beim Innenministerium als direktem Fördermittelgeber als auch beim Wirtschaftsministerium, das als EFRE-Verwaltungsbehörde die Verantwortung für alle EFRE-geförderten Projekte hat, geprüft.

Offiziell ist die Stadt Ludwigshafen noch nicht um Stellungnahme gebeten worden.

Frage 4:

Nein. Die Verwaltung führt Gespräche mit der Geschäftsleitung mit dem Ziel den Standort beizubehalten und die Arbeitsplätze zu sichern.

Frage 5:

Die Stadt Ludwigshafen hat mit Fördermittel-Unterstützung des Landes und der EU größte Anstrengungen unternommen, um das Werk städtebaulich zu integrieren. Und dies ist sowohl funktional als auch gestalterisch gelungen. Es erscheint aus heutiger Sicht zu früh einzuschätzen, in welchem Verhältnis bei einer Nachnutzung Chancen und Risiken für eine städtebauliche Entwicklung stehen.